



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Donnerstag, 29. März 2018

Einzelpreis € 0,60

Nummer 13



Sir John STAINER

Teile aus

The Crucifixion

Ökumenischer Kirchenchor Birkenfeld-Neuenbürg

Esther Augenstein, Orgel

Susanne Schmidt-Zahnlecker, Leitung

Pfarrer Stefan Wittig, Liturg

EV. KIRCHE BIRKENFELD

Karfreitag, 30. März 2018, 10 Uhr

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
 d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar: **116 117**

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:
0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen
 die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
 Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07 231 1 33 29 66**

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Freitag, 30.03.2018:

- Bären-Apoth., Kelttern-Dietlingen, Bahnhofstr. 10, Tel. **0 72 36 / 98 06 26**

Samstag, 31.03.2018:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, Tel. **0 72 31 / 45 43 50**

Sonntag, 01.04.2018:

- Paracelsus-Apotheke, Kelttern-Ellmendingen, Lindenstr. 2, Tel. **0 72 36 / 83 38**

Montag, 02.04.2018:

- Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz, Dillsteiner Str. 10a, Tel. **0 72 31 / 2 78 45**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
 Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**
 Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**
 Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**
 Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf **112**
 Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:
 Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**
 Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**
 wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.
 Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00 / 7 97 39 38 37**

Stromversorgung:
 EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**
 Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / **3 62 94 77**
 EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:
 während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86 - 43**
 außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
 T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
 T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74-0, Fax 072 31 / 455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31 / 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **072 36 / 279 9910 oder 0162/968 4052**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82 / 94 80 12, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenorenrat e.V.** Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei

Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 070 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlw – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80, Fax 072 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlw-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 072 31 / 13 94 08-0, Fax: 072 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr** Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 428 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 072 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Mittwoch, 11.04.2018

Gräfenhausen
Donnerstag, 12.04.2018

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Freitag, 06.04.2018 flach
Samstag, 07.04.2018 rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Mittwoch, 04.04.2018 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 05.04.2018 9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 07.04.2018 8.30 – 11.30 Uhr



Altersjubilare

In Birkenfeld

30.03.	Agatino Scalisi , Kirchweg 7	70 Jahre
31.03.	Erika Kälber , Daimlerstr. 9	90 Jahre
02.04.	Elke Symm , Gründlestr. 15	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

01.04.	Dieter Reuß , Sixtstr. 18	80 Jahre
04.04.	Marta Bauser , Grabenweg 1	85 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

einzelner Schlüssel gefunden Alte Pforzheimer Straße
Brille in Volksbank liegengelassen
2 Schlüssel am Ring

Fundsachen in Gräfenhausen

Schlüsselmäppchen braun

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugehört/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Bügelmaschine mit schwenkbarem Arm
- 1 „Bosch“ Gefrierschrank, 5 Schubladen, H 130, B 67, T 70 cm
- 1 „Sony“ Röhrenfernseher, Diagonal 82 cm mit Aluminium Untergestell
- 2 emailierte Badewannen, eine mit Füße für den Gartenbereich
- 1 Brücke Nepal, beige-blau, 70 x 140 cm
- 1 Stummer Diener, beige
- 2 Metall-Stühle mit schwarzem Ledersitz

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **072 31 / 308 - 0**, E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 - Mittwoch geschlossen
 - Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
 - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 - Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
- Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 - Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
 - Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
 - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 - Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
- Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- EP Förschler
- Pfeiffer Schmiede

Amtliche Bekanntmachungen

Zahlungsaufforderung

Abschlag für Wasser- und Abwassergebühren wird fällig

Bei der Gemeindekasse Birkenfeld wird am 31. März 2018 folgende Abgabe zur Zahlung fällig:

Wasser- u. Abwassergebühren: 1. Vorauszahlung 2018

Zahlungen für die Abgabe sind unter Angabe des Vertragsgegenstandes 5.8888..... auf eines der folgenden Konten der Gemeindekasse Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld zu leisten:

Sparkasse Pforzheim Calw 892 106 (BLZ 666 500 85)

IBAN:DE9266650085 0000892106

Volksbank Pforzheim 4500421 (BLZ 666 900 00)

IBAN:DE90 66690000 0004500421

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung müssen Mahngebühren und gesetzliche Säumniszuschläge erhoben werden. Um dies zu vermeiden, werden die Zahlungspflichtigen gebeten, ihre Steuern und Abgaben pünktlich zu entrichten.

Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeindekasse ein gültiges SEPA-Mandat erteilt haben, werden die Raten automatisch wie gewohnt vom Konto abgebucht. Wer noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnimmt, kann der Gemeinde ein Basis-Lastschrift-Mandat erteilen. Somit sparen Sie sich die Überwachung der Zahlungstermine und verhindern das Entstehen von Säumniszuschlägen bei verspäteter Zahlung.

-Steueramt Birkenfeld-

Achtung!

Renten- und Wohngeldstelle

Öffnungszeiten der Renten- und Wohngeldstelle **vom 03.04. bis 10.04.2018: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr.** Um vorherige telefonische Terminabsprache wird gebeten!

Schadstoff Sammelaktion im Enzkreis

Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird zu folgenden Zeiten in **Birkenfeld** Halt machen:

Montag, 09.04.2018

- von 15.30 – 16.15 Uhr **in Birkenfeld** auf dem Parkplatz in der Jahnstraße; oberhalb der Schwarzwaldhalle

Dienstag, 10.04.2018

- von 08.45 – 09.15 Uhr **in Gräfenhausen** auf dem Platz bei der Sixthalle.

Diese Daten wurden bereits im Abfuhrplan bekanntgegeben. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, bitten wir Sie, sich an die genannten Uhrzeiten zu halten.

Wer diese Termine nicht wahrnehmen kann, hat zudem die Möglichkeit, schadstoffhaltige Abfälle an folgenden Samstagen jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, in folgenden Gemeinden abzugeben:

- 26.05. in Straubenhardt-Conweiler, Steinbeisstraße bei der Tennishalle
- 23.06. in Mühlacker, auf dem Bauhof, Herrenwaag 35
- 21.07. Ispringen, Parkplatz beim FC-Clubhaus
- 25.08. Heimsheim, PP Parkstr./Pforzheimer Str.
- 29.09. in **Birkenfeld**, Parkplatz in der Jahnstraße, oberhalb der Schwarzwaldhalle

Das Landratsamt bittet von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen.



Wir für euch! Ihr mit uns?

Kohlenstoffmonoxid – die unsichtbare Gefahr



Es ist geruchs- und geschmacklos, und schon wenige Atemzüge können zum Tod führen: Kohlenstoffmonoxid entsteht bei einem unvollständigen Verbrennungsvorgang. Es ist ein nicht ätzendes und nicht reizendes Gas und wird daher vom Menschen nicht wahrgenommen.

Häufig ist eine fehlerhafte Verbrennung in Gasthermen die Ursache von Unfällen. Aber auch das Grillen in geschlossenen Räumen und unsachgemäßer Umgang mit offenen Kaminen kann tödliche Gefahren mit sich bringen. Eine weitere Gefahrenquelle ist das Betreiben von Gasstrahlern oder -pilzen in geschlossenen Räumen. Zudem setzen auch Verbrennungsmotoren das Gas frei. Der Benzin-Rasenmäher oder die Benzin-Kettensäge sollte deshalb nie in geschlossenen Räumen repariert und dann ausprobiert werden.

Kohlenstoffmonoxid kann ein Mensch nicht bemerken – es löst bei uns keine Warnsensoren aus wie etwa Erdgas, dem ein warnender Geruchstoff beigemischt ist. Das Gas mit dem Kürzel CO bindet sich im Blut an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und verdrängt dabei den Sauerstoff. Nach wenigen Atemzügen kann dies bereits zu schweren Vergiftungserscheinungen und zum Tod führen. Schon im Verdachtsfall einer Kohlenstoffmonoxid-Vergiftung muss schnell reagiert werden.

Der Landesfeuerwehrverband gibt Ihnen folgende Handlungshinweise:

- Nehmen Sie beim Betrieb gasbetriebener Geräte plötzlich auftretende Kopfschmerzen ernst – sie sind ein erstes Anzeichen für eine mögliche Vergiftung. Begleitet werden sie unter Umständen von einer Bewusstseinsbeeinträchtigung.
- Beim Verdacht des Auftretens von Kohlenstoffmonoxid verlassen Sie sofort den betroffenen Raum. Sofern möglich, sollte man die Fenster öffnen, um zu lüften.
- Wenn es Ihnen ohne Eigengefährdung möglich ist, schalten Sie das möglicherweise verursachende gasbetriebene Gerät aus.

Nicht nur umsichtiges Handeln, sondern auch technische Vorsorge können dazu beitragen, Unfälle zu verhindern:

- Ein wichtiger Beitrag zur Prävention ist die regelmäßige Prüfung der Heizungsanlage.
- Verwenden Sie die Anlagen sachgemäß. Bei Etagenheizungen sind die Lüftungsschlitze der jeweiligen Türen der Gasthermen frei zu halten und nicht zu verstellen, sonst erhält die Anlage zu wenig Sauerstoff.
- Es gibt mittlerweile Warnmelder, die, ähnlich wie Rauchwarnmelder, vor der Freisetzung von Kohlenstoffmonoxid warnen. Sinnvoll ist die Installation eines solchen Gerätes in der Nähe der Gastherme. Erhältlich sind diese speziellen CO-Melder im Fachhandel.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

**Alarmieren Sie in jedem Verdachtsfall Feuerwehr und Rettungsdienst über die europaweit gültige Notrufnummer 112!
Quelle: Feuerwehrverband Baden-Württemberg**

Lesen Sie nächste Woche: Das Statement von Gemeinderat Fred Krause

Jugendfeuerwehr Birkenfeld:

Waldputzete in der Gemeinde Birkenfeld



Abschlussbild nach einer erfolgreichen Sammlung.

Unsere Wälder und Wiesen von Müll befreien: Das war erneut das Ziel der Jugendfeuerwehr Birkenfeld, des Schwarzwaldvereins Birkenfeld-Gräfenhausen und der Reservistenkameradschaft Birkenfeld bei der diesjährigen Waldputzete.

Dazu wurden in beiden Ortsteilen hunderte Kilo Müll eingesammelt, zum Beispiel an Waldparklätzen, Parkbuchten und Wegen. Die Jugendfeuerwehr Birkenfeld war mit Jugendlichen aus beiden Abteilungen an der Aktion beteiligt.

Zum Abschluss gab es für alle noch ein gemeinsames Essen im Feuerwehrhaus Birkenfeld. Bürgermeister Martin Steiner, welcher sich auch an der Aktion beteiligte, lobte das Engagement der Helferinnen und Helfer. Wir danken allen Helfern für ihre Unterstützung. (pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

**Wir wünschen allen unseren Lesern ein schönes Osterfest!
In den Osterferien sind wir zu unseren gewohnten Öffnungszeiten gerne für Sie da!**

Lesen fängt mit Vorlesen an - Borst vom Forst



Eines Tages findet Frischling Borst eine Meeresschnecke im Wald. Die duftet so wunderbar nach Gegenteil. Unbedingt will Borst die Schnecke nach Hause bringen. Aber der Weg zum Meer ist weit und gefährlich ... Eine poetische Bilderbuchgeschichte, die davon erzählt, dass auch ein kleines Wildschwein das Meer erreichen kann, wenn es nur wirklich will. Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren.

Mittwoch, 25. April 2018

Aufgrund der hohen Nachfrage, bieten wir auch im April wieder zwei Veranstaltungen an: 14:30 bis 15:30 und 15:30 bis 16:30 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig an.

Leselinoclub

Unsere Termine für den „Leselino“-Leseclub in diesem Frühjahr sind, jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr, am **25.04.** und **13.06.**



Bücherei Gräfenhausen

Die Bücherei ist ab **Donnerstag, den 29. März bis einschließlich Donnerstag, den 12. April** wegen Urlaub **geschlossen**.

Versorgen Sie sich mit Osterlektüre, es gibt viele schöne, neue Bücher für Jung und Alt, für Gross und Klein. Schöne Feiertage (EK)

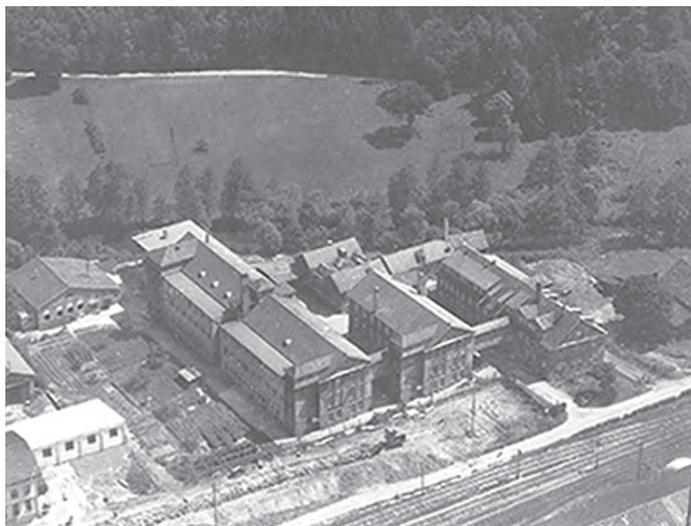
Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Kolb im Krieg

(Immer noch Erzählung Ruth Dietz)

Es gab keinen Bedarf mehr an eleganten Gürteln und Kleidungsstücken. Stattdessen stellten die Fabriken Kriegsmaterial her. Uhrmacher kamen von Pforzheim nach Birkenfeld und brachten uns bei, Zünder für Granaten herzustellen. Die Instrumente, die wir produzierten, waren hoch empfindlich, und alles musste sauber sein. Kein Staub! Jeden Tag kamen in der Mittagspause Arbeiter und reinigten die Böden. Der Holzboden war durch einen Steinbelag ersetzt worden. Glatte, polierte Steinfliesen erzeugen keinen Staub, wenn man darauf geht, und können leichter als Holzböden nass geputzt werden.

Da Männer zum Kriegsdienst eingezogen waren, wurden viele Frauen dienstverpflichtet, um die Eingezogenen zu ersetzen. Ich wurde am 12. Oktober 1942 dienstverpflichtet und kam in die Fabrik ‚Thiel Anker‘ in Bad Thal bei Eisenach. Wie in Pforzheim hatte man in Thüringen Uhren hergestellt. So verfügten wir also über die gleichen Fertigkeiten, welche die Fabrik dort benötigte. Im Grund hatte ich nur meinen Arbeitsstuhl getauscht.



Industriegebiet im Enztal: die Firmen Kammerer, Kolb (mit Küche im Hintergrund), Lederfabrik, Luftaufnahme.

Eine Menge Frauen von Kolb arbeitete schon in Bad Thal. Sie erzählten uns, wir müssten zwei Jahre bleiben und könnten dann wieder nach Hause. Ich schaffte es etwas früher, doch zunächst wurde ich in einem Hotel namens Bergfried einquartiert. Zwei andere Mädchen aus Birkenfeld, Elfriede Ebert und Irma Spiegel, auch Arbeiterinnen bei Kolb, wohnten im selben Zimmer. Zu Hause konnten wir keinen Besuch machen; es war zu weit.

Wir stellten sehr feine Materialien her, für die man Lupen benützte; mit Lupen und Pinzette in der Hand saßen wir eng nebeneinander an hohen Tischen. Wir mussten uns schriftlich verpflichten, zu niemandem über unsere Arbeit zu sprechen. Alles war geheim. Wir durften auch nicht verraten, wo wir arbeiteten. Nie sprach man mit einem Fremden darüber. Widrigenfalls wäre man als Verräter betrachtet und abgeholt worden. Also hielt man den Mund.

Am Anfang des Krieges stand bei Kolb auf dem Flachdach Flak, die feindliche Aufklärer abschießen sollte. Bei Fliegeralarm gingen Frauen,

die dafür ausgebildet waren, an die Geschütze. Die Aufklärer kamen nicht oft und nicht sehr nahe. Wenn, wurden sie beschossen und drehen ab. In der Zwischenzeit arbeiteten alle anderen weiter und stellten die Munition für unsere Soldaten her. Die Flak wurde später nutzlos, als die Flugzeuge nicht mehr einzeln kamen und auf uns schossen. Dagegen gab es keine Verteidigung. Thiel Anker lag in einer einsamen Gegend, darum wurde es nie angegriffen. (Helmut Vester)



Landratsamt Enzkreis

„Werber für den Enzkreis“

Jochen Enke neuer Wirtschafts- und Tourismusbeauftragter beim Landratsamt

Er kommt aus der Region, bringt viel Berufserfahrung mit und hat sich einiges vorgenommen: der neue Wirtschafts- und Tourismusbeauftragte des Enzkreises, Jochen Enke. Der 43-jährige Dennacher mit „Schwarzwälder Wurzeln“ folgt auf Kerstin Monasso, die amtsintern eine neue Aufgabe übernommen hat. „Als gelernter Existenzgründungsberater und langjähriger Firmenkunden-banker weiß ich um die grundsätzlichen Anliegen der Betriebe, zumal ich die Herausforderungen, vor denen sie stehen, auch aus der Tätigkeit als Unternehmensberater kenne“, berichtet Enke.

Dennoch möchte er am Anfang erst einmal mit möglichst vielen Firmen und den Menschen dahinter in Kontakt kommen, um im Detail zu hören, wo seine Unterstützung benötigt wird: „Ich denke da aber nicht nur an die den Enzkreis prägenden mittelständischen Global Player, sondern auch an die kleinen Betriebe. Natürlich habe ich auch für ihre Belange ein offenes Ohr“, wie Enke betont. Wobei er bei der Kontaktpflege natürlich



Er kommt aus der Region, bringt viel Berufserfahrung mit und hat sich einiges vorgenommen: Der neue Wirtschafts- und Tourismusbeauftragte des Enzkreises, Jochen Enke. (enz)

nicht bei Null anfangen: In den vergangenen Jahren sei bereits ein großes Netzwerk geknüpft worden, „das ich gerne noch weiter ausbauen möchte“.

Dazu gehört es für ihn auch, eng mit den Kammern und Innungen, der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald und vielen weiteren Partnern wie dem TeleGIS-Innovationscenter in Sternenfels zusammenzuarbeiten – immer mit dem Ziel, die zahlreichen Angebote und Förderungen zu bündeln und für die Unternehmen im Kreis transparent und einfach zugänglich zu machen. Enke: „Nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir wirksame Mittel und Strategien finden, die großen Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft und auch unsere Region steht, zu bewältigen. Ich denke da beispielsweise an die Digitalisierung, den Fachkräftemangel oder den demografischen Wandel.“ Doch Enke hat für sich noch eine weitere Rolle ausgemacht: Er möchte wie bereits seine Vorgängerin den Städten und Gemeinden im Kreis in Fragen der Kommunalen Wirtschaftsförderung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Insgesamt sieht sich Enke als Werber für den Enzkreis: „Es klingt vielleicht ein wenig abgedroschen, aber es stimmt einfach: Hier lässt es sich sehr gut leben und arbeiten.“ Das liege zum einen an der verkehrsgünstigen Lage des Enzkreises, aber auch an seiner hervorragenden Infrastruktur und nicht zuletzt der enorm reizvollen landschaftlichen und kulturellen Vielfalt. „Und damit bin ich bei meinem zweiten Aufgabengebiet, der Tourismusförderung“, wie Enke abschließend feststellt: „Ich möchte dem Enzkreis in Zukunft zu einem noch schärferen eigenen Profil verhelfen. Aber auch hier bin ich natürlich kein Einzelkämpfer, sondern werde den engen Kontakt mit den in der Region agierenden Tourismusverbänden suchen.“

Jochen Enke ist montags bis mittwochs telefonisch unter 07231 308-9266 und ansonsten per Mail an jochen.enke@enzkreis.de oder an wirtschaftsfoerderung@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

Am 31. März:

Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen

Am **Ostersonntag, 31. März**, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn **geschlossen**. Zu entsorgende Abfälle werden bis Gründonnerstag und dann wieder ab dem 3. April zu den üblichen Öffnungszeiten angenommen. (enz)

„GenussScheune“ startet in die zweite Saison: Regionale und saisonale Produkte direkt vom Erzeuger

Nachdem die GenussScheune im letzten Jahr guten Anklang bei Käufern und Verkäufern gefunden hat, startet diese 2018 in die zweite Saison und öffnet am **Freitag, 6. April**, wieder **von 16 bis 20 Uhr** ihre Tore. Rund um die Initiatoren Annette Häußermann sowie Andrea und Michael Binder wird das Nahversorgungsangebot bis Oktober einmal monatlich am ersten Freitag in der Diefenbacher Kelter stattfinden. Den Besuchern bietet sich dort die Gelegenheit, beim Wochenendeinkauf im besonderen Ambiente der Diefenbacher Kelter die Vielfalt und Qualität regionaler Lebensmittel kennenzulernen. Es stehen regionale und saisonale Produkte aller Art, vom Apfel-Secco bis zum Ziegenkäse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände oder auch Rosen, frische Kräuter u.a.m. zum Verkauf. Wechselnde Highlights wie „Kochen live“ auf der Bühne bereichern das Einkaufserlebnis.

Zugleich trägt die Genuss-Scheune zur Erhaltung unserer attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft bei: Sie ist „Landschaftspflege mit dem Einkaufskorb“, denn dabei kommen die Besucher direkt mit den Erzeugern aus der Region in Kontakt und können sich aus erster Hand über die Produktionsabläufe und die Pflege der Naturparklandschaft informieren.

Die weiteren Termine sind: **4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September** und **5. Oktober**, jeweils **von 16:00 bis 20:00 Uhr**. (enz)

„BeKi - Bewusste Kinderernährung“:

Landwirtschaftsamt Enzkreis bietet im April zwei Veranstaltungen für Eltern mit kleinen Kindern an

Im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – bewusste Kinderernährung“ bietet das Landwirtschaftsamt an zwei Terminen im April Veranstaltungen mit BeKi-Referentinnen zum Thema Essen und Trinken von Kindern an:

Am **Freitag, 13. April**, erklärt Claudia Vögele **von 16 bis 18 Uhr** in ihrem Vortrag „Von Anfang an mit Spaß dabei! – Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“, worauf es im ersten Lebensjahr ankommt und wie die Einführung der Breikost gelingen kann. Der Vortrag ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 10. April wird gebeten.

Am **Donnerstag, 19. April**, zeigt Benita Schleip **von 9:30 bis 11:30 Uhr** in einem Praxisworkshop „Von der Milch zum Brei“ den richtigen Umgang mit Babybrei auf. Dazu gibt es fachpraktische Tipps zu Haltbarkeit, Vitamingehalt und Lebensmittelverarbeitung. Die Kosten belaufen sich auf drei Euro pro Teilnehmer. Eine Anmeldung ist bis 15. April möglich.

Alle Veranstaltungen finden im Landwirtschaftsamt, Stuttgarter Str. 23, 75179 Pforzheim, statt. Parkplätze stehen zur Verfügung. Anmeldung per E-Mail landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-1800. (enz)

Noch bis 9. April:

Anmeldung für die Abfall- und Klimawochen

Am **16. April** geht es los: die Abfall- und Klimawochen starten. In der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ und im Internet steht eine Übersicht der Angebote und Anmeldemöglichkeiten. Erstmals kann in diesem Jahr der Windpark Straubenhardt besichtigt werden.

Den Auftakt machen das Biomasse-Heizwerk und Heizkraftwerk Pforzheim, das am **16. April um 15 Uhr** besichtigt werden kann. Einen Tag später geht die Fahrt zum Wasserkraftwerk Iffezheim; Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in der Güterstraße in Pforzheim vor dem Landratsamt. Den Abschluss der ersten Woche macht das Niedrigenergiehochhaus in der Güterstraße 30 in Pforzheim, wo es ein Kleinwindrad, Energiespeicher und Solaranlage zu sehen gibt.

In der zweiten Woche stehen der Windpark in Wörrstadt, die Bioabfall-

Vergärungsanlage in Leonberg, die Biomethananlage Mühlacker und die Firma SÜD-REC in Illingen, die Elektrogeräte zerlegt, auf dem Programm. Erstmals kann (am 3. Mai) der Windpark Straubenhardt besichtigt werden. Den Abschluss der Aktionswochen bildet das Müllheizkraftwerk in Stuttgart am 4. Mai.

Interessierte können sich noch bis zum 9. April mit dem Formular anmelden, das in der Abfall- und Klimaschutz-Zeitung abgedruckt oder im Internet auf www.entsorgung-regional.de eingestellt ist.

Interessenten müssen 14 Jahre alt sein und festes Schuhwerk tragen. Die Besichtigungen dauern zwei bis drei Stunden plus eventueller Hin- und Rückfahrt. Die Veranstaltungen selbst sind kostenlos. Auskünfte gibt es bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838. (enz)

Gastfamilien gesucht:

Jugendliche aus Polen und Ungarn verbessern ihre Deutschkenntnisse

Auch in diesem Jahr suchen das Landratsamt und der Jugendring Enzkreis Gastfamilien für Schülerinnen und Schüler zwischen 16 und 18 Jahren, die vom **7. bis 22. Juli** an einem Intensivkurs Deutsch teilnehmen werden. Die Jugendlichen kommen aus der polnischen Partnerstadt Mysłowice und dem westungarischen Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron.

Die Gasteltern erhalten für ihre Ausgaben einen Pauschalbetrag von 100 Euro pro Jugendlichen. Zusätzlich gibt es Gutscheine für freien Eintritt in die Freibäder der Umgebung, die nicht nur für den Gast, sondern für alle Familienmitglieder gelten. Die Schüler bekommen eine Fahrkarte für den VPE-Bereich, damit sie problemlos nach Pforzheim zum Unterricht fahren können.

Werktags haben die Gäste von 8:30 bis 12:30 Uhr Unterricht in der Volkshochschule in Pforzheim. Nachmittags stehen Ausflüge, Besichtigungen und Workshops auf dem Programm, an denen auch die eigenen Kinder der Gastfamilien teilnehmen können. Alle Teilnehmer haben in ihrem Heimatland bereits Deutsch gelernt, so dass die Verständigung keine Schwierigkeiten bereiten dürfte. Für den Notfall werden sie jedoch von Betreuern begleitet.

Gesucht werden Gasteltern, die Lust auf ein kleines „internationales Abenteuer“ haben und einem Gast – oder auch zwei Gästen – für zwei Wochen nicht nur eine Unterkunft zur Verfügung stellen, sondern sie auch an ihrem täglichen Leben teilhaben lassen. Gerade die Gespräche in den Familien fördern die Sprachkompetenz, so die Erfahrung der Organisatoren. Wenn in der Familie Jugendliche im passenden Alter leben, ist dies von Vorteil, aber keine Bedingung. Zudem werden auch für die beiden Betreuer noch Gasteltern gesucht.

Wer sich für diese internationale Begegnung interessiert, erhält weitere Informationen bei Sabine Burkard, Stefanie Frey und Jürgen Hörstmann im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9548 oder per E-Mail an pressestelle@enzkreis.de. (enz)

Nachhaltigkeit zum Sehen, Schmecken und Riechen:

Viel Information beim Waldspaziergang in Birkenfeld

Anlässlich des Internationalen Tag des Waldes am 21. März bot Revierförsterin Susanne Schletter einen Waldspaziergang an. Zwar führte der Weg durch den Birkenfelder Wald – die Teilnehmer begaben sich jedoch auf eine kleine Weltreise und lernten Produkte kennen, die aus Wäldern auf der ganzen Welt stammen.

Susanne Schletter hatte einen ganzen Rucksack voll dabei und lud dazu ein zu testen, wie die Waldprodukte schmecken und riechen: von Birkenwasser aus Skandinavien bis zu Sandelholzseife aus Indien. „Auch als Arbeitsgeber spielt der Wald eine wichtige Rolle“, berichtete Schletter: „1,2 Millionen Menschen in 185.000 Betrieben in Deutschland leben von Holz – vom Baumfällen bis zur Verarbeitung.“ Damit beschäftige der Wald weit mehr Menschen als die Automobilindustrie. Weltweit würden zum Beispiel jeden Tag 270.000 Bäume nur für Hygienepapier gefällt; jeder Deutsche verbraucht davon jährlich 17 kg.

Aber der Wald kann noch viel mehr, wie die Mit-Wanderer erfahren: So dienen die Wälder in Deutschland als riesige Kohlenstoffspeicher – mehr als 1,2 Milliarden Tonnen enthalten die Bäume. Jährlich bindet der Wald über 17 Millionen Tonnen Kohlendioxid aus der Atmosphäre. Auch in vielen Produkten, die aus Holz hergestellt sind – Tische, Dachstühle, Musikinstrumente und sogar Zahnbürsten – werde auf lange

Zeit Kohlenstoff gespeichert, was sich positiv auf das Klima auswirkt, so die Forst-Fachfrau.

Alle Teilnehmer seien sich einig gewesen, dass auch die zukünftigen Generationen vom Wald und der Umwelt ganz allgemein abhängig sein werden, bilanziert Susanne Schletter: „Bei unserem Waldspaziergang entstanden viele gute Diskussionen darüber, was wir ändern müssten, um mit der Ressource Wald noch nachhaltiger umzugehen.“ (enz)



Weltweit produzieren die Wälder weit mehr als nur Holz: Schokolade aus dem Kongo, Sandelholzseife aus Indien, Birkenwasser aus Schweden, Ahornsirup aus Kanada, Pfeffer aus Vietnam, Waldmeistersirup aus Deutschland und sogar eine Zahnbürste aus dem nachhaltigen Rohstoff Bambus. (enz)

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 8. April:

■ Mandelblütenfest und Wildkräuterspaziergang mit Verkostung

Genuss steht am **Sonntag, 8. April**, ganz oben auf der Tagesordnung des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“:

Wer Diefenbachs wunderschöne Natur mit einem guten Glas Wein und leckeren Speisen inmitten der Weinberge genießen möchte, kann sich an diesem Tag **von 11 bis 18 Uhr** den Wengertern vom Diefenbacher König anschließen. Sie veranstalten an diesem Sonntag ein Mandelblütenfest in den Diefenbacher Weinbergen, wo das Weingut Häußermann mit zwei Ständen vertreten ist. Auch auf dem Weingut selbst ist der Weinverkauf geöffnet. Für weitere Informationen steht das Weingut Häußermann unter Telefon 07043 8449 oder per E-Mail an info@weingut-haeussermann.de gerne zur Verfügung.

„Unter dem Motto „Ach du grüne Neune oder Lust auf Blüte und Blatt?“ sammeln am **selben Sonntag um 14 Uhr** die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese die ersten Frühlingskräuter und packen altes, fast vergessenes Kräuterwissen aus. Aus den gesammelten Schätzen wird anschließend Köstliches zubereitet und verkostet, denn die Wildkräuter schmecken nicht nach fadem Einheitsgeschmack und haben ein Vielfaches an Inhaltsstoffen, die bei Kulturpflanzen herausgezüchtet wurden. Die Teilnehmenden bekommen die Rezepte und erfahren zudem Wissenswertes über die wertvollen Inhaltsstoffe der Kräuter. In der Gebühr von 15 Euro ist neben der geführten Wanderung auch die Zubereitung der Kräuter enthalten. Getränke und weitere Speisen werden nach Verbrauch separat berechnet. Anmeldungen für dieses Angebot nimmt Dieter Epple von den Weingärtnern unter Telefon 07043 8648 oder per Mail an verkauf@wg-fh.de bis 5. April gerne entgegen.

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ Donnerstag, 12. April:

■ Am Ausflug mit dem Bus & Bahn Team zum „Forellenhof“ in Baden-Baden

Wer kennt sie noch, die achttellige Fernsehserie „Der Forellenhof“ aus dem Jahre 1965?

Das Bus & Bahn Team besucht am **Donnerstag, 12. April**, den Spielort, den altherwürdigen Gasthof „Forellenhof“ in Baden-Baden. Gestartet wird um 9:10 Uhr am Pforzheimer Hauptbahnhof (Treffpunkt in der Schalterhalle) und mit Umstieg in Karlsruhe wird nach etwa einer Stunde der Bahnhof der Kurstadt erreicht. Unterbrochen durch einen kleinen Stadtbummel, sind es von dort etwa 30 Minuten Busfahrt bis zum Ziel. Nach dem Mittagessen steht noch ein Spaziergang über die Lichtentaler Allee auf dem Programm. Die Rückreise erfolgt nach Absprache.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Nostalgiker, sondern an alle, die gerne einen Ausflug ohne Auto unternehmen möchten. Gute Gefährlichkeit ist Voraussetzung. Die Gebühr beträgt 9,50 Euro pro Person für die Fahrtkosten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung bei Janine Müller von der Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9728 oder per E-Mail an janine.mueller@enzkreis.de. Fragen zur Tour beantwortet Michael Bayer vom Bus & Bahn Team per E-Mail an bundbahn-team@web.de.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hat gute Angebote:

Mit Prävention fit bleiben

Immer wieder Schmerzen? Probleme mit Stimmungsschwankungen? Das sind nur zwei von vielen Warnsignalen, die auf eine Gefährdung der Gesundheit hinweisen. Berufstätige, die diese oder andere Beeinträchtigungen bei sich feststellen, können einen Anspruch auf eine Präventionsleistung der gesetzlichen Rentenversicherung haben. Dadurch sollen gesundheitliche Probleme erkannt und behoben werden, bevor daraus eine Krankheit oder sogar eine Behinderung entsteht, die die berufliche Leistungsfähigkeit der Betroffenen langfristig beeinträchtigen. Die Präventionsleistungen sind in vier Module beziehungsweise Phasen aufgeteilt und finden meist in Gruppen von zehn bis 15 Teilnehmern statt. Die Initialphase dauert nur wenige Tage und erfolgt stationär oder ambulant in einer zugelassenen Rehaeinrichtung. In einer Eingangsuntersuchung prüft der Arzt individuelle gesundheitliche Risiken, legt gemeinsam mit dem Teilnehmer Präventionsziele fest und erstellt einen Trainings- und Behandlungsplan. Die anschließende berufs begleitende Phase dauert mehrere Monate. Gesunde Ernährung, Sport und Bewegung sowie Entspannungstechniken sollen in den eigenen Alltag integriert werden. Berufsbegleitend besuchen die Teilnehmer dafür ein- bis zweimal in der Woche Kurse. In einer ebenfalls mehrmonatigen Eigeninitiativphase folgt die Umsetzung des Erlernten im Alltag. Danach treffen sich die Teilnehmer an ein oder zwei Tagen erneut in der Rehaeinrichtung, in der sie ihre Initialphase absolviert haben, um Erfahrungen auszutauschen und Bilanz zu ziehen. Die Rentenversicherung berücksichtigt die Wünsche der Versicherten, wenn es in der Rehabilitationseinrichtung an die Rentenversicherung gebundene Präventionsangebote gibt. Eine aktuelle Übersicht der Angebote findet man im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Um eine Präventionsleistung zu bekommen, ist ein Antrag erforderlich. Der Hausarzt oder der Betriebsarzt bescheinigt den Präventionsbedarf in einem ärztlichen Befundbericht. Diesen reicht der Versicherte mit dem Antrag auf Prävention bei ihrem Rentenversicherungsträger ein. Alternativ können

Arbeitgeber ihre Arbeitnehmer unterstützen und über den Firmenservice der Rentenversicherung Präventionsleistungen für ihre Beschäftigten beantragen. So können auch ganze Gruppen von Beschäftigten einer Firma gemeinsam an der Präventionsmaßnahme teilnehmen.

Antragsformulare stehen unter <http://praevention.driv.info> <<http://praevention.driv.info/>> sowie in allen Dienststellen der DRV Baden-Württemberg zur Verfügung. Arbeitgeber können sich über den Firmenservice der Rentenversicherung unter der Rufnummer 08001000 453 informieren. Die Broschüre »Prävention - werden Sie aktiv« steht im Netz als Download zur Verfügung oder kann kostenlos über das Servicetelefon unter der Nummer 0800 1000 480 24 bestellt werden.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Würt-

temberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Bei der Sterbebegleitung kann es durchaus fröhlich zugehen

Ambulanter Hospizdienst feiert 20. Jubiläum mit Benefizkonzert des christlichen Liedermachers Albert Frey

Das war ja fast wie Weihnachten: Der Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. feierte am Sonntag den Auftakt seines 20. Geburtstages und teilte sein Geschenk, ein Benefizkonzert mit dem christlichen Sänger und Liedermacher Albert Frey, mit so vielen Besuchern, dass das Team kurzzeitig schier überwältigt war und die Räumlichkeiten an die Grenze stießen: Rund 600 Menschen strömten am Abend zur Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen, wo erst einmal kräftig Trennwände schieben und Stühle rücken angesagt war. „Das ist ein echter Segen für uns“, brachte es die Hospizdienst-Koordinatorin Cornelia Haas beim Nach-Stuhlen auf den Punkt und auch Pastor Simon Tews zeigte sich bei seiner Begrüßung überwältigt.

Kein Wunder, denn der 53-Jährige Macher moderner Lobpreismusik hat in vielen Enzkreisgemeinden seinen festen Platz in der Chartliste der Gottesdienstmusik, sodass das Publikum schnell mit einstimmte und selbst als Frey erkältungsbedingt kurzzeitig mal leiser wurde, aufstand und die Stimme übernahm: „Ihr müsst mir helfen, dann fühle ich mich getragen!“ Aber auch viele neue Songs brachte der Produzent aus dem Kreis Ravensburg zusammen mit Luca Genta an Cello, Flöte, Bass sowie Percussion und Dirk Benner am Piano mit nach Ellmendingen. Auch nach 36 Jahren Musik sei Frey nicht müde geworden, von Jesus zu singen und ermutigte, anstatt christlicher Rechthaberei sich selbst immer von neuem Fragen stellen zu lassen von der Bibel.

Der Sonntag, der bereits mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Ellmendinger Kirche begann, bei dem Pfarrer Günther Wacker herausstellte, dass eben nicht alles im Leben planbar sei und anschließend das Team segnete, war erst der Anfang des Hospiz-Jubiläumsjahres. Im April wird ein Festakt folgen.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2018 und Festakt zum 20-Jährigen Jubiläum

Am **Donnerstag, den 12.4.2018 um 18:00 Uhr** findet in den Hospizräumen in Ellmendingen die diesjährige Mitgliederversammlung des ambulanten Hospizdienstes westlicher Enzkreis statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 3 Jahresbericht der Einsatzleitungen
- TOP 4 Kassenberichte
- TOP 5 Entlastung
- TOP 6 Vorstandswahlen
- TOP 7 Verschiedenes

Ab ca. 19.00 Uhr beginnt der Festakt zum 20-Jährigen Jubiläum. Herzliche Einladung!

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis:

Birkenfeld, Engelsbrand, Kelttern, Neuenbürg, Straubenhardt
Heidi Kunz, Palliative Fachkraft, Koordination, Einsatzleitung
Tel: 07236 279 99 10

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen bald möglichst zurück.

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Spendenkonten:

Sparkasse Pforzheim-Carl

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Wilferdingen-Kelttern eG

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren“

Es beginnt mit Verweigerung, Rückzug manchmal patzigen Antworten. Eltern reagieren mit Unverständnis und Hilflosigkeit, Kinder und Jugendliche antworten mit Unsicherheit, Trotz und respektlosem Verhalten. So kommt es zu immer häufigeren Auseinandersetzungen bis hin zu Drohungen und verbaler und körperlicher Gewalt. Ein Prozess der, wenn er nicht unterbrochen werden kann in Machtkampf und Verzweiflung endet. Das sind Erfahrungen, die Familien an ihre Grenzen bringen. In der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht und beispielhaft erläutert, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Kinder, Jugendlichen und auch junge Erwachsene brauchen Klarheit, Struktur und Grenzen. In den Gesprächen finden Sie hilfreiche Möglichkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen und Ihren Kindern.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 11.04.2018, 25.04.2018 und 09.05.2018 jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Anmeldeschluss ist der 09.04.2018. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:

Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit

Montag und Mittwoch 14.30 – 17.00 Uhr

Telefon + Fax 072 31 / 48 23 46 · E-Mail: birkenfeld02@vhs-pforzheim.de

Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@vhs-pforzheim.de oder telefonisch 072 31 / 3 80 00.

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“ siehe vhs-Programm.

In folgenden Kursen haben wir noch freie Plätze zur Verfügung:

Die 4 Jahreszeiten der Natur: Die Heilkraft der Natur

Eine Waldwanderung im Frühjahr – Irina Kozlova

auch für Familien geeignet

Samstag, 14.04.2018, 10:00-13:00 Uhr

Treffpunkt: Friedhof Birkenfeld, Friedhofstr. 5, Wasserreservoir (am Parkplatz)

Gebühr 20,00 €; inkl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 7501 K

In diesem Kurs lernen Sie die jahreszeitlichen Veränderungen der Natur im Wald kennen. Sie lernen, wie Sie Bäume an ihrer Rinde, ihren

Blättern, Nadeln und Früchten erkennen können und erfahren, wozu Sie diese auch verwenden können. Sie erfahren Wissenswertes über die Heilkraft der Bäume, welche Standorte sie bevorzugen und wie sie über teils über weite Entfernungen miteinander kommunizieren. Sie erfahren aber auch, welche Wirkung und Heilkraft die Natur und insbesondere die Bäume auf unsere Seele und unseren Körper haben und wie Sie durch Körperkontakt mit ihnen Ihre Kräfte wieder aufrufen können. Bitte mitbringen: Gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Vesper, Schreibzeug; Gebühr beinhaltet warmes Getränk und Kursunterlagen. Die Waldbegehung findet mit Genehmigung des Forstamts des Enzkreises und des Forstreviers Birkenfeld statt.

Wildkräuterexkursion – Karin Ilona Wachter

Montag, 23.04.2018, 18:00-20:15 Uhr

Anarama, Zentrum für Entspannung und Klang, Swebenstr. 3, Obernhäusen

Gebühr 16,00 €; inkl. 2,00 € Lebensmittelkosten **Kursnummer 7522 K**

Das ganze Jahr über bietet uns die Natur in ständigem Wechsel eine große Vielfalt an wild wachsenden Kräutern. Im Frühjahr sind sie besonders zart und vitaminreich. Gemeinsam entdecken wir auf den Wiesen in Obernhäusen Spitzwegerich, Schafgarbe, Labkraut, Brennessel & Co. und erfahren dabei viel Wissenswertes in Anwendung und Zubereitung. Am Ende der Exkursion lade ich Sie ein, kleine Wildkräuterköstlichkeiten zu probieren. Bitte mitbringen: Körbchen zum Sammeln, Geschirrtuch, Getränk, evtl. Schreibzeug.

Acrylmalerei mit Spachteltechnik – Brigitte Bacher

Beginn: Mittwoch, 25.04.2018, 4 Termine, Mi., 18:00-20:15 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 301

Gebühr 54,00 €; inkl. Material

Kursnummer 7506

Die vielen Möglichkeiten, die uns die Acrylmalerei bietet, können mit der Spachteltechnik erweitert und geübt werden. Es entstehen faszinierende, abstrakte Motive genauso wie Landschaften, die nach Wunsch mit einer Strukturpaste noch plastischer zum Ausdruck gebracht werden können. Bei Interesse kann der Kurs verlängert werden. Bitte mitbringen: Bleistift, 3 Flachpinsel in verschiedenen Größen, ein feiner spitzer Pinsel, Wassergefäß, Lappen, Pappteller zum Mischen der Farben, kleine Spachtel, kleine bespannte Bildrahmen; die Acrylfarben werden von der Dozentin mitgebracht; Gebühr inkl. Material.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 1339-150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wittig Tel. 072 31 / 1339-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 1339-145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 1339-130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 1339-134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 1339-136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 1407

Diakoniestation Birkenfeld

Pflegedienstleitung Tel. 072 31 / 1339-101

Verwaltung Tel. 072 31 / 1339-102

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 1339-167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 1339-160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 1339-177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 1339-170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

Osterferien vom 26. März – 08. April 2018

Herr Pfarrer Dengler befindet sich bis einschließlich 12. April 2018 in Elternzeit. Die Kasualvertretung hat Herr Pfarrer Wittig 07231/1339-153.

Gründonnerstag, 29. März

15.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift mit Abendmahl (Pastor Laukemann)

19.30 Uhr Gottesdienst im **Martin-Luther-Gemeindehaus** mit Abendmahl (Diakon Ch. Ende)

Karfreitag, 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Ökumenischem Kirchenchor (Teile aus **The Crucifixion** von **Sir John Stainer**) in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wittig), siehe redaktioneller Teil

Ostersonntag, 1. April

8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfr. Wittig) umrahmt vom Posaunenchor Brötzingen

10.00 Uhr Festgottesdienst mit **Taufe** von **Fynn Mühl** in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wittig), daran anschließend Kirchkaffee

Ostermontag, 2. April

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. W. Gruhler)

Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

Sonntag, 8. April Quasimodogeniti

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Thomas Dombrowski)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Prädikantin Bertsch)

Senioren-Nachmittag – Wir begrüßen den Frühling

Zum Seniorennachmittag am **12. April um 15.00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich ins Martin-Luther-Gemeindehaus ein. Wir begrüßen den Frühling mit Gedichten, Liedern, Geschichten und einem Quiz mit dem Seniorenkreis-Team. Wer abgeholt werden möchte, sollte dies bis Donnerstagmorgen 10.00 Uhr beim Evangelischen Pfarrbüro, Tel. 1339-150, anmelden.

Elternkreis am 12. April

Um **13.45 Uhr** Treffen am Römermuseum in Remchingen zur Führung durch die Ausstellung Mythos Jerusalem.

DiBo Ferienwaldheim

Für das diesjährige Ferienwaldheim-DiBo (Abschnitt 2 vom 13.8. bis 24.8.2018) **sind noch freie Plätze zu vergeben.** Das DiBo ist ein

Kinderferienprogramm für Kinder von Klasse 1-8. Zwei Wochen lang von Mo. bis Fr. (8:30 bis 18:00 Uhr) erleben die Kinder ein kunterbuntes Programm. Für Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.

Wer sich die sieben „S“ (Sommer, Sonne, Spaß, Spiel, spannende Geschichten, supergutes Essen und die schönste Zeit im Jahr) nicht entgehen lassen möchte, sollte sich noch unbedingt anmelden. Das Anmeldeformular und weitere Infos sind auf unserer Homepage der Kirchengemeinde Birkenfeld zu finden.

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de → Kinder und Jugend → Ferienwaldheim – DiBo → Anmeldung Ferienwaldheim.

Das ausgefüllte und ausgedruckte Formular kann bei der Kirchenpflege im Kirchweg 1 abgegeben werden. Wir freuen uns auf dich und die gemeinsame Zeit mit den sieben „S“! Weitere Infos bei Christian Ende (Gemeindediakon) unter 07231-1339134.

Gottesdienste in der Osterzeit

Gründonnerstag 29. März

15.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift mit Abendmahl (Pastor Laukemann)

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im **Martin-Luther-Gemeindehaus** (Diakon Ch. Ende).